

CDA BADEN-WÜRTTEMBERG
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

Pressemitteilung

08.08.2007

CDU Arbeitnehmerflügel begrüßt Beitragsfreiheit der Entgeltumwandlung/ Kritik an Deutscher Rentenversicherung

Die CDU Sozialausschüsse (CDA) begrüßen den vom Bundeskabinetttbeschlossenen Gesetzentwurf, der vorsieht, dass die Entgeltumwandlung über das Jahr 2008 hinaus von Sozialversicherungsbeiträgen verschont bleibt. Danach können Arbeitnehmer bis zu 4% ihres Bruttoeinkommens in die betriebliche Altersvorsorge einbringen, ohne dass für diesen Betrag Steuern und Sozialabgaben gezahlt werden müssen. Die CDA dankt Ministerpräsident Günther Oettinger, der sich auf Initiative des CDU Arbeitnehmerflügels bundespolitisch dafür stark gemacht hat, dass die Entgeltumwandlung wie bisher gefördert wird.

„ Die steuer- und sozialabgabenfreie Entgeltumwandlung ist eine Erfolgsgeschichte. Inzwischen sind mehr als 65% der Arbeitnehmer über die Entgeltumwandlung in der betrieblichen Altersvorsorge. Im Jahr 2002, vor der Einführung der Entgeltumwandlung, waren es noch 38%. Ein Rückschritt in dieser Frage hätte die Glaubwürdigkeit der Politiker, die sich für die private und betriebliche Altersvorsorge einsetzen, beschädigt“, erklärt der Landeschef des Arbeitnehmerflügels Christian Bäuml. Die Kritik der Deutschen Rentenversicherung an der Sozialabgabenfreiheit der Entgeltumwandlung wies Bäuml zurück. Der CDU Sozialpolitiker weist darauf hin, dass auf ausgezahlte Betriebsrenten inzwischen volle Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge erhoben werden. Es wäre ungerecht Beiträge zur Betrieblichen Altersversorgung doppelt, sowohl bei der Einzahlung wie bei der Auszahlung, zu belasten. Bäuml betont, dass kleine Arbeitnehmer- und Rentnereinkommen durch Sozialversicherungsabgaben stärker belastet werden als durch Steuern.

Bei Rückfragen: 01785347269
www.christian-baeumler.de